

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

Deutscher Bauerntag 2024

Heute (26.6.) und morgen (27.6.) findet der Deutsche Bauerntag in Cottbus statt. Das vollständige Programm finden Sie hier: <https://lmy.de/qBcbG>. Einzelne Programmpunkte werden im Livestream übertragen. Darunter die Grundsatzrede von Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes, die Rede von Bundesminister Cem Özdemir, MdB sowie die Rede von Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg. Hier kommen Sie zum Livestream: <https://lmy.de/oiwRL>

Niedersachsen beginnt mit der Umsetzung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes

Mit dem Tierhaltungskennzeichnungsgesetz (THKG) wird eine verbindliche staatliche Kennzeichnung der Haltungsform von Tieren eingeführt. Die Kennzeichnungspflicht gilt zunächst für frisches Schweinefleisch, das von in Deutschland gehaltenen, geschlachteten und verarbeiteten Tieren stammt und unterscheidet zwischen fünf Haltungsformen: Stall, Stall+Platz, Frischluftstall, Auslauf/Weide und Bio. Alle Tierhalter von Mastschweinen im Alter von zehn Wochen bis zur Schlachtung sind aufgefordert, bis zum 1. August 2024 die Haltung der zuständigen Behörde ihres Bundeslandes mitzuteilen und erhalten daraufhin eine Kennnummer, die die Haltungsform belegt und als Basisinformation für die jeweilige Haltungsform in der gesamten Lebensmittelkette dient. Das Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) in Niedersachsen wird Anfang Juli 2024 dafür ein Online-Mitteilungsportal zur Verfügung stellen. Das LAVES nimmt die elektronischen Mitteilungen entgegen und erteilt nach Prüfung der vollständig vorgelegten Angaben und Nachweise innerhalb von zwei Monaten die individuelle Kennnummer. Hier finden Sie weitere Informationen: <https://lmy.de/RAjDB>

ASP-Update: Fünf weitere Wildschweine infiziert

(AgE) Das hessische Landwirtschaftsministerium teilte am Samstag (22.6.) mit, dass die Afrikanische Schweinepest (ASP) nach dem ersten Ausbruch jetzt bei weiteren fünf toten Wildschweinen nachgewiesen worden ist.

Alle infizierten Tiere wurden in der 7.300 Hektar umfassenden Kernzone im Landkreis Groß-Gerau gefunden, wo auch das erste infizierte Wildschwein südlich von Rüsselsheim entdeckt wurde. Seit der Nacht von Freitag auf Samstag liegen die Testergebnisse der neuen Funde vor. Beprobte wurden in der vergangenen Woche 23 tote Wildschweine. Die weiteren Fälle kommen laut Wiesbadener Agrarressort nicht überraschend, denn die Umgebung wird seit Tagen intensiv nach Wildschweinkadavern abgesucht. Dabei kämen neben Drohnen auch speziell ausgebildete Kadaversuchhunde zum Einsatz.

Verhandlungen zum Schweinefleisch-Export trotz Anti-Dumping

(AgE) Die Verhandlungen über den Export von deutschem Schweinefleisch nach China werden trotz des angekündigten Anti-Dumping-Verfahrens fortgesetzt. Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) betonte, dass ein solches Verfahren die Wiedereröffnung des chinesischen Marktes nicht grundsätzlich ausschließe. Ziel ist es, den Export aus ASP-freien Regionen, der seit 2020 gestoppt ist, wiederherzustellen. Eine Marktöffnung erfordert die Einhaltung technischer ASP-Maßnahmen und hat auch eine politische Dimension. Die Auswirkungen des Anti-Dumping-Verfahrens und möglicher Zölle sind unklar. Mitte Juni leitete China eine Untersuchung gegen vermeintliche Wettbewerbsverzerrungen durch europäische Schweinefleischexporte ein. Die EU-Kommission wies die Vorwürfe zurück und vermutet eine Reaktion Chinas auf angedrohte EU-Strafzölle gegen chinesische Elektroimporte.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

27.06. – 03.07.2024

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,20 / Indexpunkt

FOM-Basispreis 2,20 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: Angebot gering, Nachfrage ruhig
Ferkel: regional Ferkelangebot größer

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

27.06. – 03.07.2024

1,30 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/ VEZG